Soziales | 06.09.2023 | 280/23

Post-COVID-Versorgung im Land stärken!

Zur Förderung von drei Projekten zur Long-COVID-Versorgung in Schleswig-Holstein erklärt der gesundheitspolitische Sprecher Hauke Hansen:

„Ich begrüße es, dass die Landesregierung diesen richtigen und notwendiger Schritt geht und die Long-COVID-Versorgung im Land mit 3,55 Millionen Euro fördert.

Die Langzeitfolgen einer COVID-19 Infektion können die körperliche, geistige und psychischen Gesundheit beeinträchtigen. Viele Betroffene berichten von „Fatigue“ also von einer starken und anhaltenden Schwäche und einer schnellen Erschöpfung. Aber auch Kurzatmigkeit, Konzentrations- und Gedächtnisprobleme sowie psychische Probleme können als Symptome einer Long-COVID Erkrankung auftreten. Das Land zeigt mit der Förderung dieser Projekte, dass es die Folgen der COVID-Erkrankung sehr ernst nimmt und die betroffenen Menschen unterstützt.

Die Post-COVID-Versorgungs-Konzepte und das Projekt zur Erforschung von Langzeitfolgen von Infektionserkrankungen wie COVID-19 sind daher genau der richtige Weg, um die Gesundheit der Betroffenen zu verbessern. Es ist wichtig für die Patientinnen und Patienten sowie für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, dass weiterhin Ursachenforschung betrieben wird und an gezielten Therapien geforscht werden kann“, so Hansen.

Steven Nowak Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel Tel: 0431 988 1441 steven.nowak@cdu.ltsh.de https://www.cdu.ltsh.de